

Die vermutliche Erstzucht des Wellensittichs (1855) fehlt ebenso wenig, wie die Liste von 61 Vogelarten, welche Karl Ruß erstmals nachzuchtete.

Auch Vorreiter in der Wellensittichzucht wie Duncker und Cremer haben in diesem Werk ihren Platz gefunden, gleichfalls A. Voigt und F. Poßner, welche noch in unserer Vereinigung Mitglied waren. Die Reihe bekannter Namen würde ein ganzes Heft füllen.

Mehr als 300 Fotos, teils in farbiger Ausführung, machen das Werk zusätzlich zum Genuss. Die Vogeltafeln vom begabten Vogelmalers Karl Neunzig sind mehr als nur die „Würze“ in diesem Buch.

Ein Nachwort unseres 1. Vorsitzenden und ein ausführliches Personenverzeichnis (ca. 400 Namen) runden das Gesamtbild ab.

Selten habe ich ein Buch so interessiert, so intensiv und teilweise fesselnd gelesen, Passagen bei denen man einfach nicht aufhören konnte.

Noch ein Wort zum Autor, persönlich schätze ich mich glücklich, B. Schneider mehr als 30 Jahre als Freund und Wegbegleiter gekannt und sehr oft auf kommunativem Wege verkehrt zu haben.

Sein Lebenskreis hat sich am 27. April des Jahres vollendet. Was er uns hinterlassen hat, sollte bei keinem echten Vogelliebhaber gleich welchen Genres im Bücherregal fehlen. Der Preis ist mehr als gerechtfertigt, eröffnet uns dieses Werk doch Einblick in die Geschichte, der den meisten von uns doch weitgehend verschlossen war.

Eine Anschaffung, welche mehr als gerechtfertigt ist.